

Guten Tag, mein Name ist Frank Garland. Ich spreche hier im Namen des Lvpeh, dem Landesverband Psychiatrie-Erfahrene Hessen e.V. Unsere Aufgaben und Ziele sind: Interessenvertretung, Stärkung der Selbsthilfe, Informationsaustausch für Betroffene, Beratung von Betroffenen, Krisentelefon, Kultur und Weiterbildungsveranstaltungen und künstlerische Aktivitäten.

Zum Thema:

- Friedrich Nietzsche bezeichnet die modernen Menschen als konfliktscheu, sicherheitsfixiert und verwöhnt. Er nannte sie die *letzten Menschen, weil nach Diesen keiner mehr kommt*. So kritisiert Nietzsche zugleich die Entwicklungen der (zeitgenössischen) Moderne. *Frank Zappa bezeichnet diese Art von Mensch als Plastikmenschen. Sie zensierten seine Musik.*
- *Ich meine: Wie leben immer mehr in einer „Freiland-Psychiatrie“; Beschattung und Inhaftierungen, Beschneidung von Versammlungsfreiheit, Pressefreiheit, Meinungsfreiheit und Kriminalisierung Andersdenkender sprechen für eine Umwandlung der Gesellschaftsform hin zu einem Totalitarismus wie in China und Russland. Das Großkapital und die die anderen Mächtigen dieser Welt rüsten zum Endkampf gegen das Volk. Mit den Schwächsten, den psychisch Kranken, die sich oft nicht mehr aus dem Haus wagen, wird ein Spiel vorbereitet, dass schon einen historischen Vorläufer hat: Auf Drängen von Medizinern ließ wegen des eugenischen Sterilisationsgesetzes, die Ärztekammer von Westfalen am 25.03.1933 fünf Leitsätze für dessen Umsetzung verabschieden, darunter die folgenreiche Forderung nach Zwangssterilisierung. Das „Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses“ wurde in der Kabinettssitzung der neuen nationalsozialistischen Regierung vom 14.07.1933 verabschiedet, am 25.07.1933 veröffentlicht und am 01.01.1934 in Kraft gesetzt. Als erbkrank kategorisiert wurden: „angeborener Schwachsinn“, „Schizophrenie“, „zirkuläres Irresein“, „erbliche Fallsucht“, „erbliche Blindheit und Taubheit“, „erblicher Veitstanz“, „schwere erbliche körperliche Behinderung“ und „Alkoholismus“ Am 05.12.1933 veröffentlichten das Reichsjustizministerium und Reichsinnenministerium eine Zusatzverordnung, in der den Betroffenen*

ein Aufschub der Sterilisation bei freiwilliger Einweisung in eine psychiatrische Anstalt gewährt wurde. Ärzte wurden nun angehalten, „erbkrank“ Menschen zu erfassen und Anträge auf Zwangssterilisierung zu stellen, über die nun neu geschaffene Erbgesundheitsgerichte, die aus zwei Ärzten und einem Juristen bestanden, entschieden. Dieser Sterilisationspraxis fielen zwischen 1934 bis 1945 etwa 400.000 Menschen beiderlei Geschlechts zum Opfer. Insgesamt wurden im Rahmen der "Euthanasie"-Aktionen in ganz Europa etwa 200.000 bis 300.000 Menschen getötet, die als nicht rentabel oder nützlich für die Gesellschaft galten. Opfervertreter gehen von einer noch größeren Zahl aus. Gegen diese erneute Erfassung von potentiellen Opfern richtet sich hier und heute unser Protest.

- Was hier passiert ist eine Schuldzuweisung gegenüber unschuldigen Kranken, die in einen Topf geworfen werden mit politisch engagierten radikalen Muslims, die in keinsten Weise psychisch krank sind. Sie sind aufgehetzte Gewaltstraftäter, denen eine Psychiatisierung nur entgegenkommt. Sie lieben den Luxus unserer deutschen Forensik und freuen sich auf den Dschihad. Man sollte nicht vergessen, wie der deutsche Staat mit der RAF umgegangen ist. Sicherheitsverwahrung mit Isolation und Kontaktsperre. Derartiges wünsche ich mir mindestens für extremistische Gewalttäter. Aber keine Psychiatrie. Überall werden neue forensische Psychiatrien gebaut, immer größere. Warum: Gemäß der Aussagen von Psychiatriemitarbeitern, weil immer mehr ausländische Straftäter zu und Psychiatrieaufenthalten verurteilt werden. Sie müssen nur sagen, dass sie kiffen oder Koks nehmen, und schon sind sie psychiatrische Fälle. Das Land der Ungläubigen wird bekämpft und daran wird die Psychiatrie nichts ändern. Aber was macht der Staat: Er verängstigt die Bürger mit immer neuen Repressionen und einer von Psychologen geplanten Angstmache: Jeder psychisch Kranke, jeder der mal in eine seelische Krise gerät, muss nun Angst haben, auf eine der Listen zu kommen. Er braucht nur zu sagen: Mir fehlt der Lebensmut oder ich könnte ihn oder sie umbringen. Und schon gilt er oder sie als Selbst – oder Fremdgefährder. Wen kann der Patient dann noch ins Vertrauen ziehen. Alle die im System stecken müssen nun aufpassen.

Was denkt nun der Therapeut: „Na wenn das so ist, dass mein Patient gefährlich werden kann, dann melde ich ihn lieber, sonst bekomme ich unter Umständen Schuldzuweisungen.“ Solche Maßnahmen stigmatisierten Betroffene und halten sie davon ab, rechtzeitig Hilfe in Anspruch zu nehmen. Psychisch Kranke brauchen keine Gewaltprävention. Sie brauchen Verständnis, Unterstützung und Solidarität. Daher danke ich Euch, dass Ihr heute hier seid, um ein Zeichen zu setzen. Das Versagen von Politik und manchen Medien führt geradewegs in den Polizeistaat. Sagen Sie jedem Polizisten, er solle sich schämen, angesichts der SS-ähnlichen Uniformen. Statt einer würdevollen Bevölkerungspolitik, werden diese uniformierten Kontrolleure zur Einschüchterung der Bevölkerung missbraucht. Armes Deutschland, dass man schon mit der Polizei Mitleid haben muss.

- **Wir fordern mehr Sozialdienste; die Hausbesuche in Krisensituationen machen.**
- **Menschen werden nach dem Klinikaufenthalt oft in die Obdachlosigkeit entlassen. Wir fordern einen wirksamen Schutz vor Obdachlosigkeit mit artgerechten Wohnmöglichkeiten.**
- **Ein neues Sozialistisches Patientenkollektiv (SPK) wird von uns nicht unterstützt. Mit gefälschten Papieren, Waffen und Sprengstoff kommen wir nicht weiter. Wir möchten von Gewaltaktionen absehen und von Solidarität mit gewaltbereiten Menschen. Sehr schnell kommen die psychisch Kranken auf schwarze Gewalttäterlisten. Selbstgefährdung und Fremdgefährdung machen eine Kriminalisierung, eine schnelle Verhaftung und Abschiebung in forensische Kliniken möglich. Daher distanzieren wir uns von jeglicher politischer Radikalisierung. Auch von den Radikalen regierenden Pseudodemokraten, die hier gleich nebenan im Parlament sitzen, sich hinter einer Polizeiarmee und Sicherheitsleuten verstecken und die Bevölkerung spalten und zur Denunziation auffordern, die die Patienten-Arzt-Therapeuten Schweigepflicht aufheben wollen und damit die Gesellschaft weiter spalten. Wir winken Ihnen nach und hoffen, dass es Ihnen bald besser geht und Ihnen Gott vom Himmel Hirn, Vernunft oder einfach nur einen gesunden Menschenverstand herunterwirft. In diesem Sinne: Amen, Tschüss und unterstützen Sie bitte den LVPEH.**